

Euroumstellung

Nach der fast reibungslosen Umstellung auf die Währungsunion von 12 der 15 EU-Staaten, welche inzwischen sogar in Großbritannien, Schweden und Dänemark den Ruf nach dem Euro laut werden lässt wurde der Zeitplan für die weiteren Schritte der Euroumstellung festgesetzt.

2004: Die Umstellung vom Meter auf den Euro wird durchgeführt. Es wird mit 13,7603 umgerechnet und auf zwei Stellen genau aufgerundet, d.h. 1 m entspricht 0,07 €. Ein € ist 1000 m€ lang; 1000 € sind 1 k€. Dasselbe gilt auch für Flächen und Volumina. So verwenden wir ab diesem Zeitpunkt die Bezeichnungen €² (Quadratureuro) und €³ (Kubikeuro). Die Umstellung der Maße muss wie beim Euro innerhalb der Monate Jänner und Februar erfolgen.

2005: Ab diesem Zeitpunkt wird das Messen von Flüssigkeitsmengen und Gewicht umgestellt. Die Übernahme der Bezeichnungen sollte nach den überstandenen Reformen von 2004 keine größeren Probleme mehr verursachen. 1 kg bzw. 1 l entspricht dann 0,07 k€ oder 72,67 €. Als Umstellungszeit wurden wieder 59 Tage eingeplant.

2007: In dieser letzten Stufe ist es geplant die Zeitmessung, natürlich mit dem schon bewährten Koeffizienten, umzustellen. Zu Mittag ist es dann genau 0 € 87 Cent und im Moment ist es bei mir gerade 1 € 48 Cent. Wir haben dann bereits das Jahr 145,85. Als Übergangszeitraum sind wieder 4,29 € vorgesehen.

145,93: In diesem und den folgenden Jahren sollen dann die restlichen Einheiten Ampere, Farad, Henry, usw. umgestellt werden. Es wurden bereits Expertengruppen mit der Erstellung der einzelnen Konzepte beauftragt.

Inzwischen sind schon 1 € 53 Cent Länder der EU beigetreten. Die Integration wurde wieder einen Schritt vorangetrieben und alle Bürger Europas profitieren von den hier beschriebenen und weiteren Synergieeffekten die aus der Gemeinschaft heraus resultieren.